

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

26.6.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 26. Juny 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verkündung.

Die kürzlich vorgenommene Bieruntersuchung hat folgende Resultate geliefert. Dasselbe enthielt ohne Rücksicht auf geistigen Gehalt:

1)	Beim Bierbrauer	Küppel	20	Grad	nährende	Theile.
2)	—	Bierwirth	Scheelmann	26	—	—
3)	—	—	Knecht	26	—	—
4)	—	Bierbrauer	Schnabel	25	—	—
5)	—	—	Eppert	24	—	—
6)	—	—	Klaus	24	—	—
7)	—	Bierwirth	Schwab	22	—	—
8)	—	—	Weidner	21	—	—
9)	—	—	Büttner	20	—	—
10)	—	—	Jacobi	20	—	—
11)	—	—	Schmidt	18	—	—
12)	—	—	Potier	17	—	—

Diese Biere hatten nun zwar sämmtlich das vorgeschriebene specifische Gewicht oder den nährenden Gehalt, in ihrem Geschmack waren sie jedoch sehr verschieden, und es ist mit Grund zu vermuthen, daß mehrere derselben nicht gehörig vergohren sind, und deshalb auch sehr arm an geistigem Gehalt seyn würden.

Auch hierüber wird man bey der nächsten Untersuchung dem Publikum das Nöthige bekannt machen, einweilen sollen die Bierbrauer darin eine Aufforderung finden, ihrem Bier nicht nur den gesetzlichen nährenden Gehalt, sondern auch einen angenehmen Geschmack zum Trinken zu geben.

Da man inzwischen, soweit es zulässig war, auch den geistigen Gehalt einiger Biere untersucht hat, so macht man das Resultat dieser Untersuchung vorläufig dem Publikum durch die nachstehende tabellarische Uebersicht bekannt, um aus derselben zu entnehmen, daß das Bier, wenn es gleich, wie z. B. jenes vom Caffewirth Frey und Ankerwirth Burckhardt, ten vorgeschriebenen nährenden Gehalt nicht besitzt, dennoch durch einen desto größeren geistigen Gehalt, den Forderungen des Liebhabers entsprechen können; diesem fügt man die Ankündigung bey, daß in Zukunft alles Bier auf diese Art untersucht, und das Resultat davon, durch eine ähnliche Tabelle bekannt gemacht werden soll.

Karlsruhe den 21. May 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Vergleichungs-Tabelle

über den nährenden und geistigen Gehalt des Biers, hinsichtlich dessen Güte.

(Nach physikalisch-chemischer Rücksicht bearbeitet und entworfen.)

Namen des Bierbrauers oder Bierwirths.	Nährender Gehalt.			Geistiger Gehalt.					Anmerkungen.	
	specifisches Gewicht.	Grade.	Farbe.	Geschmack.	specifisches Gewicht des geistigen Theils.	Synthetisches Verhältniß.	in der Maas.			
							Koth.	Wain.		Strau.
1. Bierbrauer Kuppeler.	$\frac{129}{1000}$	29	braun.	gut süß, hopfenbitter.	0,995	4 Alkohol =96 Wasser	4	1	1	noch jung, sehr reich an nähren- den Theilen.
2. Bierbrauer Klaus.	$\frac{124}{1000}$	24	braun.	gut süßlich, hopfenbitter.	0,995	4 Alkohol =96 Wasser	4	1	1	noch jung und reich an nähren- den Theilen.
3. Caffeewirth Frey, bezogen aus Heidelberg.	$\frac{114}{1000}$	14	hell- gelb- licht.	noch etwas süß, hopfen- bitter.	0,989	8 Alkohol =92 Wasser	8	2	3	Besitzt die Eigen- schaften eines gu- ten Biers.
4. Aukerwirth Burckhardt, bezogen aus Heidelberg.	$\frac{110}{1000}$	10	hell- gelb- licht.	nicht mehr süß, stark hopfenbitter.	0,989	8 Alkohol =92 Wasser	8	2	3	nicht unange- nehm für die Liehaber, doch etwas arm an nährenden Thei- len.

A u f = A n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Heubinder Georg Jacobische Wittwe will ihr einseitiges in der Quergasse dahier, neben Polizey-Wachtmeister Dieß und Stallbedienten Appenzeller gelegenes Haus, sammt geräumigen Hof, Garten und Hintergebäude, und einem halben Morgen Acker im Hardwinkel, neben Badwirth Marbe und Fuhrmann Waldhauer gelegen, mit Grundbirnen und Weiskorn angepflanzt, im Hause selbst, Montags den 1. July d. J. Nachmittags 2 Uhr, öffentlich zu eigen versteigern lassen.

Karlsruhe den 21. July 1816.

Großherz. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Schlosser Weylbhnerische Haus sammt Zugehörte, auf welches bei der zweiten Versteigerung 10950 fl. getoten worden, wird Donnerstags den 18. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst

zum dritten und letztenmal auf freywillige Versteigerung gesetzt. Karlsruhe den 20. Juni 1816.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gärtenversteigerung.] Die Rathsverwandten Baierischen Gärten vor dem Linkenheimer Thor, werden Montags den 1. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Stadt Straßburg zum 2tenmal auf Steigerung gesetzt.

Karlsruhe den 25. Juny 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Möbel feil.] Es sind hier zwey gute Kopfkümmern, ein schönes Sofa mit 6 Sesseln, nebst einigen andern wohl erhaltenen Möbeln, aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Der Präceptor Wagner ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Ein Logis in der Bähringer Straße von 6 tapetirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Theil am Speicher, Waschhaus, Keller und Stallung für 3 Pferde ist auf den 23. Juli zu beziehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bei Gärtler Solwey in der neuen Adlergasse ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus, und kann auf den 23. July bezogen werden. Auch sind für ledige Herrn ein bis zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

Es ist ein Logis mit Bett und Möbel monatlich an ledige Herrn zu vermieten, und kann täglich bezogen werden; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch von badischen Amortisationsobligationen.] Es werden 10,000 fl. Badische Amortisationsobligationen gegen baar Geld, zu 93 pCt. gesucht, welche längstens binnen 4 Wochen geliefert werden sollen. Wer solche ablassen will, wolle sich an den Herausgeber dieses Blattes wenden.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Mehrere tausend Gulden Kapital liegen für hiesige Stadt theilweise gegen gerichtliche Obligation zum Ausleihen parat: nemlich 2 — 3000 fl. 6000 fl. dann 15 bis 1600 fl. und wiederum 4 bis 800 fl. und 100 fl. für das hiesige Amt. Nähere Auskunft gibt Stadtprokurator Stüb in der Bähringer Straße No. 36.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Großh. Bad. Hofzahnarzt Hirsch Salomon, aus Adelsdorf bey Erlangen, macht einem hochverehrten Publikum seine Ankunft wieder bekannt, und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch. Er logirt wie gewöhnlich, im Casinobof zum Ritter, und wird sich 14 Tage hier aufhalten. Er rekommandirt zugleich sein approbirtes Zahnpulver, welches den üblen Geruch aus dem Munde vertreibt, fernere Fäulniß der Zähne abhält, und das Zahnfleisch konservirt, ohne zu fürchten, daß die Glafur der Zähne Schaden leide. Von hier geht er nach Baden, und logirt allda im Stern.

Literarische Anzeige.

Veränderungen in der Großh. Bad. ApothekerTaxe, wornach sämtliche Apotheker des Landes, von Ostern 1816 an, zu taxiren gehalten sind. 12 kr.

NB. Die Preise der in diesem Verzeichnisse nicht benannten Artikel, werden nach der Apothekertaxe vom Jahr 1812 beygehalten.

Neue ApothekerTaxe für die Großh. Bad. Lande, 1812. geb. 1 fl. 36 kr.

Instruction für den Visitator der Apotheken im Großherzogthum Baden; oder No. 17. der Medicinal-Ordnung. 6 kr.

Medicinal-Ordnung, Großh. Bad., aus 16 No. bestehend, Druckpap. 1 fl. 40 kr. Schreibp. 2 fl. 34 kr.

Hieron kann noch apart gegeben werden, No. 4. die Apotheken- und Apotheker-Ordnung. 24 kr.

Obige Schriften sind zu haben: bey Hrn. Hofbuchdrucker Spring in Nastadt; bey Hrn. Walz in Offenburg; so wie bey dem Verleger derselben G. Braun in Karlsruhe.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 22. Juny 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.				Fleischtaxe.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Pf.	Etz.	Karlsru.	Durl.	kr.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	16	—	Ein Weck zu	Pf.	Etz.	Pf.	Etz.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	15	—	15	—	—	—	1 kr. hält	—	42	—	—	Dachsenfleisch	11	11
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	9	—	7	Gemeines =	—	—
Weizen =	14	—	14	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch =	9	10
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	28	—	27	Kuhfleisch =	—	—
Altes Korn	10	30	10	30	9	36	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch =	9	8
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	1	10	—	—	Räuplingsfl.	—	—
Gersten =	8	30	8	30	9	4	bito zu 10 kr.	2	21	2	17	Hammelfl.	10	10
Haber =	5	—	5	—	5	—						Schweinefl.	10	10
Weiszkorn =	14	—	14	—	11	12						Dachsenzunge	11	11
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	12						Dachsenmaul	20	—
Erbsen =	—	—	—	—	1	10						1 Dachsenfuß	9	9
Bohnen =	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 20 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 9 Eyer 8 kr.